Download

Patrycja Frenz, Elena Iaccarino-Lutkat, Martin Klauke

Aufgaben für Turnbeutelvergesser

Basketball

VORSCHAU

Downloadauszug aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen
Auer

zur Vollversion

Aufgaben für Turnbeutelvergesser

Basketball

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Aufgaben für Turnbeutelvergesser
Schüler ohne Sportsachen und vom Sportunterricht Befreite sinnvoll beschäftigen
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.
http://www.auer-verlag.de/go/dl7042
netzwerk lernen
zur Vollversion

Vorwort

Wer kennt das nicht? Schüler[1], die ständig – fast chronisch – ihren Turnbeutel vergessen. Sie können nicht am Sportunterricht teilnehmen und stören gleichzeitig am Rand sitzend mit ihren Unterhaltungen und Kommentaren den Unterricht. Nicht selten ist dies der Alltag der Sportlehrer.
Die Gründe für das Vergessen der Sportsachen sind vielschichtig: mangelnde Motivation zur Bewegung, Leistungsdruck, Angst vor bestimmten sportlichen oder sozialen Herausforderungen oder einfach nur fehlende Zeit für Hausaufgaben bzw. für die Vorbereitung auf eine Klassenarbeit, was nun kurzerhand in der Sportstunde nachgeholt wird. Als Sportlehrer sollte man stets abwägen, ob das Vergessen der Sportsachen eine einmalige Ausnahme ist oder ob der Schüler seine Sportkleidung bereits häufiger und bewusst vergessen hat. Ist Letzteres der Fall, sollte der Lehrer auf jeden Fall nach den Ursachen fragen. Hierbei sollte er aber auch sich selbst und seinen Unterricht nicht ganz ausklammern. Er sollte stets hinterfragen, ob sein Sportunterricht abwechslungsreich, gut organisiert und altersgerecht ist.

Aufbau des Bandes

Der vorliegende Band basiert auf der Idee, Turnbeutelvergessern – also denjenigen Schülern, die ihre Sportsachen vergessen haben – sowie Schülern, die nicht am Sportunterricht teilnehmen können (wenn sie z. B. krankheitsbedingt vom Sportunterricht befreit sind, eine Verletzung haben usw.), sportartbezogene sowie sportartübergreifende Aufgaben zu geben. Die Aufgaben sind zum Teil bereits während der Sportstunde, zum Teil als Hausaufgabe zu bearbeiten. Auf diese Weise sind die Schüler während der Sportstunde sinnvoll beschäftigt, sie setzen sich mit der Sportart bzw. fachbezogenem Allgemeinwissen auseinander und bereiten die Informationen auf, dass sie in der folgenden Unterrichtsstunde präsentiert bzw. direkt im Unterricht angewendet werden können.

Die meisten Arbeitsblätter sind wie folgt aufgebaut:

Aufgabe, die sich auf bereits vorgegebenen Materialien bezieht

Weiterführende Aufgabe (z. B. Informationssammlung, Recherche)

Aufbereitung der Informationen für die Mitschüler

Tipps für die Präsentation bzw. zur praktischen Umsetzung in der nächsten Sportstunde

1 Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

Muster zur Vorschau Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vorwort

Die Aufgaben sind in zwei Schwerpunkte untergliedert:
1. Sportartspezifische Aufgaben
2. Sportartübergreifende und allgemeine Aufgaben

Die Übersichtstabelle zu allen Aufgaben (S. 7 ff.) verschafft dem Sportlehrer einen schnellen Überblick darüber, in welcher Jahrgangsstufe die Aufgabe eingesetzt werden kann, welche Sozialform sich für diese Aufgabe anbietet, wo die Aufgabe bearbeitet werden muss (Sporthalle, Klassenzimmer usw.) und welche Materialien benötigt werden.

Sicherheit im Sportunterricht

Bei einigen Aufgaben sollen sich die Schüler selbst weitere Übungsformen oder Spiele ausdenken und diese in der nächsten Sportstunde gemeinsam mit ihren Mitschülern ausprobieren. Der Sportlehrer hat in diesen Fällen darauf zu achten, dass alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind und die Sicherheit gewährleistet ist. Er ist für die Sicherheit im Sportunterricht verantwortlich.
Tipp: Der Sportlehrer vereinbart mit den Schülern, dass sie die geplanten Übungsformen bzw. Spiele vorab mit ihm durchsprechen.

Praktische Tipps zur Durchführung

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollte der Sportlehrer bereits im Vorfeld einige Vorkehrungen und Vereinbarungen mit den Schülern treffen.
- Da der Sportlehrer wohl nicht immer seine Lehrertasche in der Turnhalle dabei hat, sollte er sich eine Mappe mit Kopien der Aufgabenblätter anlegen, die er in seiner Umkleide hinterlegt. Auf diese Weise hat er die Aufgaben in der Turnhalle jederzeit verfügbar.
- Da nicht alle Aufgaben in der Turnhalle bearbeitet werden können, sollte der Sportlehrer sich im Vorfeld darum bemühen, dass die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, z. B. ein Raum mit Internetanschluss zur Internetrecherche. Hier empfiehlt es sich, vorab Vereinbarungen mit allen Lehrern treffen und zur Verfügung stehende Räume jeweils zu notieren.
- Weiterhin sollte der Sportlehrer bereits zu Beginn des Schuljahres mit den Schülern vereinbaren, dass sie sich im Falle vergessener Sportsachen frühzeitig – vor Unterrichtsbeginn – beim Sportlehrer melden und stets ihre Schultasche bzw. Schreibmaterialien (Stifte und Schreibblock) in die Turnhalle mitnehmen.

Bei einigen Aufgaben erstellen die Schüler ein Quiz bzw. ein Rätsel. Dieses kann, nachdem es in der Sportstunde gespielt wurde, an einem separaten Platz in der Turnhalle hinterlegt werden, sodass es jederzeit wieder eingesetzt werden kann, evtl. auch als Beschäftigung für Schüler, die ihre Sportsachen vergessen haben.

Muster zur Vorschau Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

Übersichtstabelle zu allen Aufgaben

	Jahrgangs-stufe	Anzahl der Schüler	Ort	Material
S. 10: Fußball – Recherche	5–10	1, 2, mehrere	Raum mit Internetzugang / Schulbibliothek	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Fußball-Bücher, PC
S. 11: Fußball – Lückentext	5–8	1, 2	überall; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakat (DIN A3), PC (für Erweiterung)
S. 12 Fußball – Fragen zum Text	5–8	1	überall; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakat (DIN A3), PC (für Erweiterung)
S. 14 Fußball – Suchsel	5–10	1, 2	überall	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Wörterbuch (Englisch)
S. 16 Basketball – Recherche	5–10	1, 2, mehrere	Raum mit Internetzugang / Schulbibliothek	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Basketball-Bücher, PC
S. 17 Basketball – Lückentext	5–8	1, 2	überall; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakat (DIN A3), PC (für Erweiterung)
S. 18 Basketball – Fragen zum Text	5–8	1	überall; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakat (DIN A3), PC (für Erweiterung)
S. 20 Basketball – Suchsel	5–10	1, 2	überall	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Wörterbuch (Englisch)
S. 22 Handball – Recherche	5–10	1, 2, mehrere	Raum mit Internetzugang / Schulbibliothek	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Handball-Bücher, PC
S. 23 Handball – Lückentext	5–8	1, 2	überall; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakat (DIN A3), PC (für Erweiterung)
S. 24 Handball – Fragen zum Text	5–8	1	überall; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakat (DIN A3), PC (für Erweiterung)
S. 25 Handball – Suchsel	5–10	1, 2	überall	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Wörterbuch (Englisch)
S. 27 Volleyball – Recherche	5–10	1, 2, mehrere	Raum mit Internetzugang / Schulbibliothek	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Volleyball-Bücher, PC
S. 28 Volleyball – Beobachtungsbogen	7–10	1, 2	Turnhalle; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, PC (für Erweiterung)
S. 29 Volleyball – Statistik erstellen	5–10	1, 2	Turnhalle	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakate (DIN A3)
S. 30 Volleyball – Suchsel	5–10	1, 2	überall	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Wörterbuch (Englisch)
S. 32 Leichtathletik – Recherche	5–10	1, 2, mehrere	Raum mit Internetzugang / Schulbibliothek	Stifte, Extrablatt, Tonkarton (DIN A5) / Karteikarten, Leichtathletik-Bücher, PC
S. 33 Leichtathletik – Lückentext	5–8	1, 2	überall; für Erweiterung Raum mit Internetzugang	Stifte, Extrablatt, Tonkarton / Plakat (DIN A3), PC (für Erweiterung)

Muster zur Ansicht
VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Basketball – Recherche

Beantworte die folgenden Fragen rund um die Sportart Basketball. Schlage hierzu, wenn nötig, in Büchern nach oder recherchiere im Internet und notiere die Antworten auf einem Extrablatt.

1. Wo, wann und von wem wurde die Sportart Basketball erfunden?
2. Was ist der Sternschritt im Basketball?
3. Seit wann spielt Dirk Nowitzki in der NBA?
4. Nenne vier unterschiedliche Wurfarten im Basketball. Wie viele Punkte erzielen diese Wurfarten jeweils?
5. Wie viele Schiedsrichter stehen beim Basketball auf dem Spielfeld?
6. Wie wird das Spiel nach einem Foul fortgeführt?
7. Wie lange dauert ein Spielviertel in Deutschland?
8. Wie groß ist das Basketball-Korbbrett (Breite und Höhe)?
9. Wie wird ein Basketballspiel eröffnet?
10. Welche geometrischen Formen lassen sich auf einem Basketballfeld wiederfinden? Wo befinden sie sich und welche Zonen markieren sie?
11. Welches Land gewann bei den Olympischen Spielen am häufigsten die Goldmedaille im Basketball (Männer)?
12. Was ist die 3-Sekunden-Regel im Basketball?
13. Was ist die 5-Sekunden-Regel im Basketball?
14. Was ist die 8-Sekunden-Regel im Basketball?
15. Was ist die 24-Sekunden-Regel im Basketball?

Muster zur Vorschau Ansicht

Überlege dir selbst weitere Fragen rund um die Sportart Basketball. Notiere die Fragen sowie die passenden Antworten auf einem Extrablatt.

Gestalte ein Quiz für deine Mitschüler. Schreibe die Fragen jeweils auf die Vorderseite der Karteikarte und die Antworten auf die Rückseite. Gestalte die Karteikarten passend zum Thema Basketball.

Das Quiz kann zu Beginn der nächsten Sportstunde im Klassenverband gespielt werden. Du bist der Quizmaster.

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke: Aufgaben für Turnbeutelvergesser
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

zur Vollversion

Basketball – Lückentext

Setze in den folgenden Lückentext die passenden Begriffe ein.

ballführende	Korbwurf	Spielfeld	drei	fünf
Basketballmannschaft	Schrittfehler	Korb	Festhalten	
Dribbelns	zwei	Ballrecht	Standbein	dribbeln
Mitspielern	Basketball	Stand	3-Punkte-Linie	Hand

Eine _____ besteht aus bis zu zwölf Spielern. Auf dem _____ sind jedoch immer nur _____ Spieler einer Mannschaft. Anders als im Fußball wird der _____ mit der _____ gespielt. Der _____ Spieler hat hier zwei Möglichkeiten: Er spielt den Ball seinen _____ zu oder er läuft selbst mit dem Ball. Läuft er selbst mit dem Ball, muss er darauf achten, den Ball zu _____. Wichtig ist, dass er den Basketball auf den Boden tippt, bevor er das _____ vom Boden löst. Hält der Spieler den Ball in der Hand fest und läuft er dabei mehr als _____ Schritte, wird dies als _____ gewertet und die gegnerische Mannschaft erhält das _____. Während des _____ darf der Ball nur mit einer Hand berührt werden. Befindet der Spieler sich auf mit dem Ball, z. B. durch _____ des Balles im _____, darf er den Ball nicht erneut dribbeln. Erzielt ein Spieler einen _____, gibt dies in der Regel zwei Punkte für seine Mannschaft. Befindet sich der Spieler beim _____ hinter der _____, zählt sein Wurf _____ Punkte.

Fasse die wichtigsten Informationen aus dem Text in eigenen Worten zusammen. Konzentriere dich dabei vor allem darauf, was beim Dribbeln beachtet werden muss, und schreibe deine Zusammenfassung auf ein Extrablatt.

Recherchiere die Basketball-Regeln und schreibe sie auf ein Plakat.

Zu Beginn der nächsten Sportstunde informierst du deine Mitschüler über das Dribbeln im Basketball und stellst ihnen die Basketball-Regeln vor. Anschließend kannst du mit deinen Mitschülern über die Basketball-Regeln diskutieren.

Muster zur Vorschau Ansicht

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke: Aufgaben für Turnbeutelvergesser
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Basketball – Fragen zum Text

Lies den folgenden Text über die Sportart Basketball und beantworte schriftlich die auf der nächsten Seite aufgeführten Fragen. Schreibe deine Antworten auf ein Extrablatt.

Basketball – ein neuer Trend?

Basketball ist in vielen Ländern der Welt verbreitet. Besonders in den USA, in Süd- und Osteuropa findet diese Sportart großen Anklang. In Deutschland hingegen fristet Basketball ein eher belangloses Dasein – die Spitze im Leistungssport ist sehr dünn, das Interesse der Öffentlichkeit und der Medien ist gering.
Mit der rasanten Ausbreitung der Trendsportart Streetball scheint sich die Situation in Deutschland jedoch stark zu wandeln. Zunehmend mehr Menschen begeistern sich für Basketball, die Zahl der Aktiven wie auch der Zuschauer steigt und auch in den Medien ist die Sportart zunehmend präsent. Um diesen positiven Aufwärtstrend aber weiterhin aufrechtzuhalten, müssen sich Schulen und Vereine darum bemühen, diesen Sport zu verbreiten und für ihn zu werben. Hierfür stehen jedoch zu wenige Hallen, die mit Basketballkörben bzw. -feldern ausgestattet sind, zur Verfügung und noch immer sind zu wenige Lehrer und Trainer in dieser Sportart gut ausgebildet. Diese Probleme müssen in gemeinsamer Anstrengung angegangen werden. Die Landesverbände und der Deutsche Basketball Bund (DBB) sollten die Chance nutzen und Hilfestellung geben. Nur so kann es gelingen, die wachsende Begeisterung für diese Sportart aufzufangen.

Aufgrund des relativ geringen Raumbedarfs und der zahlreichen sich bietenden pädagogischen Möglichkeiten eignet sich Basketball besonders gut für den Freizeit-, Schul- und Leistungssport. Diese beiden Aspekte trugen letztlich auch zur Erfindung des Basketballspiels bei. Der Amerikaner Dr. James Naismith suchte, vor ca. 100 Jahren, für die Studenten seines Colleges des „christlichen Vereins Junger Männer“ (YMCA) eine Sportart, die auch im Winter durchgeführt werden konnte und an die Stelle von Gerätetraining und Gymnastik treten sollte, da das Interesse an diesen Sportarten bei seinen Studenten äußerst gering war. Zudem wollte er ein Sportspiel entwickeln, das nicht so hart und rau war wie Fußball, bei dem es nicht selten zu Verletzungen kam.
Durch das regelgeleitete und fast kontaktfreie Spiel – die Ballspiele Handball und Fußball sind im Gegensatz dazu körperbetont – könnte der Basketballsport auch zukünftig einen Beitrag dazu leisten, der zunehmenden Aggressivität von Jugendlichen entgegenzuwirken. Die vielseitigen körperlichen Belastungen kommen der körperlichen Fitness und Gesundheit zugute, der Spaß am spannungsreichen Spiel steigert die Motivation.

Muster zur Ansicht

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke: Aufgaben für Turnbeutelvergesser
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

zur Vollversion

Basketball – Fragen zum Text

1. Was begünstigte die Verbreitung des Basketballsports in Deutschland und was muss getan werden, um diesen Trend aufrechtzuerhalten?
2. Wer hat den Basketballsport erfunden und was waren seine Beweggründe?
3. Nenne die positiven Aspekte des Basketballs. Welche Vorteile bietet Basketball gegenüber Sportarten wie Fußball oder Handball?

Informiere dich über die drei Ballsportarten Fußball, Handball und Basketball und stelle sie einander gegenüber. Worin ähneln sie sich, worin unterscheiden sie sich? Welche Vorteile bietet die jeweilige Sportart, welche Nachteile könnte sie haben? Schreibe deine Gegenüberstellung auf ein Extrablatt und versuche, eine möglichst übersichtliche Form der Darstellung zu finden.

Gestalte anhand deiner Gegenüberstellung der drei Ballsportarten ein übersichtliches Plakat für deine Mitschüler.

Zu Beginn der nächsten Sportstunde präsentierst du deinen Mitschülern deine Gegenüberstellung der drei Ballsportarten Fußball, Handball und Basketball. Anschließend kannst du mit deinen Mitschülern über die drei Ballsportarten diskutieren. Welche Ballsportart gefällt euch am besten und warum?

Muster zur Vorschau Ansicht

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke: Aufgaben für Turnbeutelvergesser
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Basketball – Suchsel

Finde in dem Suchsel die in dem Kasten angegebenen Basketballbegriffe und markiere sie. Die Begriffe können senkrecht, waagerecht, diagonal oder auch rückwärts geschrieben stehen.

REBOUND STERNSCHRITT KORBLEGER DRUCKPASS
DRIBBELN BASKETBALLKORB SPRUNGBEIN
SCHRITTFEHLER VERTEIDIGUNG WERFEN BLOCKEN
COACH STREETBALL AIRBALL FREIWURF

E	T	F	L	I	P	N	K	L	D	E	Y	Q	S	C	G	J	K	A	I	[illegible]	B	A	L	L	S	V	S	U	L
D	Q	U	Y	B	M	N	I	E	B	G	N	U	R	P	S	E	[illegible]	K	[illegible]	L	E	G	H	J	O	D	A	J	F
A	H	K	F	I	E	A	W	Q	C	V	H	K	I	L	O	[illegible]	A	W	S	P	S	R	D	M	C	G	E	I	A
S	R	T	I	J	X	S	H	G	K	D	H	E	W	I	R	S	N	[illegible]	O	H	A	S	R	S	Z	U	I	O	D
T	H	F	T	U	A	I	T	H	D	V	N	Y	P	M	L	E	E	W	F	K	R	[illegible]	H	A	E	H	N	A	S
R	P	T	R	F	L	S	F	E	V	S	W	E	G	[illegible]	F	X	D	V	N	L	A	[illegible]	[illegible]	N	Y	Q	G	I	B
E	F	J	E	W	Q	U	V	B	R	G	Z	[illegible]	C	R	I	F	H	K	D	U	[illegible]	[illegible]	K	[illegible]	R	E	G	H	A
E	B	G	M	K	R	W	G	Q	R	[illegible]	V	[illegible]	E	[illegible]	I	O	Z	E	R	[illegible]	G	A	[illegible]	O	B	M	H	L	S
T	R	A	F	B	E	I	T	E	G	M	[illegible]	W	V	J	T	I	O	J	[illegible]	G	C	H	A	P	W	F	G	E	K
B	A	B	J	G	B	Z	U	K	[illegible]	D	D	[illegible]	H	I	A	Z	H	N	A	A	A	W	S	F	Q	T	Z	I	E
A	Q	O	J	F	O	F	W	R	[illegible]	[illegible]	[illegible]	K	H	O	F	E	W	S	[illegible]	[illegible]	W	Q	S	G	R	E	K	O	T
L	S	V	G	J	U	E	[illegible]	[illegible]	[illegible]	M	L	K	R	R	[illegible]	A	L	T	O	G	Z	I	Q	R	P	T	F	B
L	R	C	E	[illegible]	N	[illegible]	[illegible]	U	[illegible]	Q	I	S	A	M	[illegible]	[illegible]	E	O	D	P	O	T	B	F	D	J	L	A
A	L	X	H	[illegible]	[illegible]	R	[illegible]	[illegible]	I	Z	D	S	G	[illegible]	[illegible]	T	[illegible]	C	T	F	W	R	E	Z	U	I	F	W	L
M	P	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	N	Z	U	O	F	A	[illegible]	C	[illegible]	H	T	K	L	O	G	Y	Z	P	E	K	Z	E	L
A	F	O	[illegible]	[illegible]	[illegible]	H	D	M	C	[illegible]	[illegible]	R	I	[illegible]	B	E	L	N	K	L	T	D	R	I	W	V	O	T	K
S	U	U	E	[illegible]	[illegible]	T	P	Q	C	N	R	[illegible]	[illegible]	T	S	N	K	L	H	F	H	V	M	Y	A	E	W	R	O
E	I	O	J	K	M	K	T	A	Z	F	[illegible]	H	B	O	K	L	E	S	G	C	Z	A	V	H	L	R	P	W	R
Y	V	R	Z	L	M	B	G	F	O	P	[illegible]	D	T	Z	I	O	P	H	A	V	G	W	R	Q	D	T	S	N	B
Y	B	M	N	R	D	H	Q	Z	E	H	G	S	D	L	A	B	N	O	E	U	E	D	K	A	W	E	M	Z	G
L	O	F	E	X	H	M	V	M	X	H	F	F	J	R	C	A	C	H	S	U	V	K	M	N	G	I	P	D	A
A	D	T	K	C	J	D	R	H	M	A	L	N	T	G	J	X	M	L	U	H	F	T	K	X	D	D	H	I	L
A	G	E	C	I	O	H	Z	E	R	E	N	E	G	T	K	F	P	A	Z	R	J	F	N	M	I	I	T	J	O
A	F	E	O	T	U	F	M	T	F	L	H	M	R	E	G	E	L	B	R	O	K	Z	G	M	I	G	O	T	A
A	F	I	L	B	Z	I	U	B	R	W	H	T	W	N	K	O	Z	R	Z	L	T	I	M	F	E	U	N	D	Z
A	D	T	B	E	J	U	P	K	M	D	Z	Q	A	V	N	J	H	G	E	T	Z	K	D	R	A	N	K	O	P
A	W	E	R	G	D	B	C	M	I	Z	P	F	R	U	W	I	E	R	F	S	A	N	O	D	A	G	D	N	H

Musterseite zur Ansicht

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke: Aufgaben für Turnbeutelvergesser
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
Sportartspezifische Aufgaben
zur Vollversion

Basketball – Suchsel

Übersetze die von dir gefundenen Basketballbegriffe ins Englische (Achtung: Nicht alle Wörter lassen sich übersetzen, einige sind bereits auf Englisch). Nimm, wenn nötig, ein Wörterbuch zu Hilfe.

1 _____ 2 _____

3 _____ 4 _____

5 _____ 6 _____

7 _____ 8 _____

9 _____ 10 _____

11 _____ 12 _____

13 _____ 14 _____

15 _____

Erweiterung

Variante 1: Schreibe zu jedem Begriff einen Satz auf Englisch, der den Begriff erklärt.
Variante 2: Schreibe zu jedem Begriff einen frei erfundenen Beispielsatz auf Englisch.
Schreibe die Sätze auf ein Extrablatt.

Gestalte ein Quiz für deine Mitschüler. Schreibe den deutschen Begriff jeweils auf die Vorderseite der Karteikarte, den englischen Begriff auf die Rückseite.

Das Quiz kann zu Beginn der nächsten Sportstunde im Klassenverband gespielt werden. Du bist der Quizmaster.

Muster zur Vorschau Ansicht

P. Frenz/E. Iaccarino-Lutkat/M. Klauke: Aufgaben für Turnbeutelvergesser
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Fußball

Recherche, S. 10

1. 1954, 1974, 1990 — **2.** Der Schiedsrichter bringt nach Spielunterbrechungen, die nicht durch einen Regelverstoß entstanden sind, als Neutraler den Ball wieder ins Spiel. — **3.** 68 m x 105 m (bei Länderspielen vorgeschrieben) — **4.** 2003, 2007 — **5.** 9,15 m — **6.** VfB Leipzig — **7.** 1. FC Nürnberg, Arminia Bielefeld (beide 7 x abgestiegen) — **8.** Der Spieler ist der gegnerischen Torlinie näher als der Ball, der Spieler ist der gegnerischen Torlinie näher als der vorletzte Gegenspieler oder der Spieler hält sich nicht in der eigenen Spielhälfte auf. — **9.** max. drei pro Mannschaft — **10.** Wird dem Torwart der Ball von einem Mitspieler seiner Mannschaft zugespielt, darf er den Ball nicht mit den Händen oder Armen berühren. Ausnahmen: Der Mitspieler spielt dem Torwart den Ball per Kopfball oder mit Knie oder Brust zu oder das Zuspiel geschieht unkontrolliert/unbeabsichtigt (Querschläger). — **11.** Uruguay (1930) — **12.** Querpass vor das gegnerische Tor mit stark gekrümmter Flugbahn (entsteht durch starke Rotation durch den Innenspannstoß) — **13.** freier Abwehrspieler ohne direkten Gegenspieler (ital. „freier Mann“) — **14.** Versuch, einen Freistoß zugesprochen zu bekommen, indem sich der Spieler absichtlich fallen lässt, als wäre ein Foul begangen worden — **15.** FC Bayern München (21 x)

Lückentext, S. 11

Die Begriffe sind in der folgenden Reihenfolge einzusetzen:
moderne, Cambridge, Studenten, Fußballregeln, Konkurrenz, Bildungseinrichtungen, Wettkampf, Regeln, Fußballverband, Regelwerk, Football Association, Entwicklung, England, Geburtsort

Fragen zum Text, S. 13

1. Futsal ist eine offiziell anerkannte Variante des Hallenfußballs. Futsal unterscheidet sich von anderen Arten des Hallenfußballs vor allem durch die fehlende Bandenbegrenzung. Es wird mit einem sprungreduzierten Ball auf Handballtore gespielt. Es sind nur fünf Spieler pro Mannschaft.
2. Das Volumen des herkömmlichen Balls wurde verkleinert und das Gewicht vergrößert, damit der Ball nicht immer aus dem Spielfeld springt.
3. a) Die Sportart wurde von dem bei der YMCA in Montevideo (Uruguay) tätigen Sportlehrer Juan Carlos Ceriani entwickelt. Sein Ziel war es, eine kindgerechte Variante des Fußballs zu entwickeln.
   b) Sao Paulo ist der Geburtsort des Futsals. Die brasilianischen Jugendlichen spielten auf den zur Verfügung stehenden Basketballfeldern oder Hockeyplätzen.

Suchsel, S. 14

E	T	F	L	I	P	I	P	M	D	F	A	L	S	[illegible]	[illegible]	J	K	[illegible]	U	S	S	E	N	R	I	S	T	[illegible]
D	Q	U	L	L	A	B	K	C	E	X	G	[illegible]	[illegible]	H	I	[illegible]	[illegible]	K	B	P	E	G	H	J	S	[illegible]	[illegible]	P	[illegible]
A	H	K	F	I	E	A	W	Q	C	V	H	K	[illegible]	[illegible]	I	N	W	U	R	F	O	R	K	M	[illegible]	G	E	[illegible]	A
D	V	Y	Z	W	L	J	[illegible]	B	H	[illegible]	[illegible]	E	W	[illegible]	[illegible]	S	H	K	O	K	A	S	T	L	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
F	H	F	T	T	A	I	[illegible]	[illegible]	D	V	[illegible]	[illegible]	P	[illegible]	L	U	I	W	F	P	R	G	E	O	[illegible]	[illegible]	N	A	[illegible]
O	P	T	R	F	J	S	[illegible]	[illegible]	[illegible]	W	[illegible]	[illegible]	L	P	M	D	V	N	R	A	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Y	C	[illegible]	[illegible]	A
D	F	J	E	[illegible]	[illegible]	D	C	[illegible]	M	[illegible]	H	P	U	Z	W	F	H	K	D	W	[illegible]	S	O	[illegible]	[illegible]	E	G	H	B
C	B	G	M	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	H	[illegible]	O	E	K	N	A	L	F	R	O	[illegible]	[illegible]	S	N	[illegible]	M	H	L	F
A	F	A	F	B	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	M	H	W	E	J	T	I	[illegible]	[illegible]	S	M	C	[illegible]	[illegible]	M	W	F	G	E	P
V	R	B	J	G	E	[illegible]	[illegible]	K	[illegible]	D	A	V	M	C	X	F	[illegible]	[illegible]	[illegible]	A	W	[illegible]	[illegible]	Q	T	Z	H	O
P	E	O	J	F	A	F	[illegible]	Z	N	F	K	L	O	Q	E	[illegible]	S	R	[illegible]	[illegible]	[illegible]	V	G	R	E	K	A	K
A	I	V	G	J	T	E	I	N	I	N	M	L	K	Z	R	W	A	[illegible]	[illegible]	[illegible]	G	N	I	Q	R	P	T	L	D
Z	S	W	E	G	H	J	L	U	M	S	T	I	E	S	B	A	Q	[illegible]	[illegible]	P	P	O	S	B	F	D	J	B	M
A	T	X	V	D	H	R	U	E	I	Z	D	S	G	J	L	N	V	[illegible]	[illegible]	Z	W	R	E	Z	U	I	F	Z	T
M	O	A	F	R	J	V	N	Z	U	O	F	A	Y	L	O	Z	E	V	[illegible]	U	X	G	K	L	V	K	Z	E	B
A	S	O	T	U	R	H	D	M	C	N	S	T	W	J	K	S	D	M	O	L	T	D	R	I	W	U	O	I	E
S	S	U	E	E	L	O	P	Q	C	N	Z	A	G	T	S	N	K	L	H	L	S	V	M	Y	A	Z	W	T	G
E	I	O	J	C	M	D	W	A	Z	F	V	T	B	O	K	L	E	S	G	W	L	A	V	H	L	O	P	H	B
Y	V	R	Z	K	M	B	G	L	O	P	Q	D	T	Z	I	O	P	H	L	V	G	S	R	Q	D	A	S	N	V
Y	B	M	Z	P	D	H	Q	Z	O	H	G	S	D	Z	A	B	N	J	E	U	E	D	P	A	W	Q	M	Z	S
L	O	F	R	A	H	M	V	M	X	N	F	F	J	R	N	A	W	H	S	U	V	K	S	A	L	X	G	R	U
A	D	T	U	S	J	D	R	T	U	A	Q	N	T	G	J	K	M	L	U	H	F	T	A	X	N	T	H	I	R
A	G	E	L	S	O	H	Z	E	R	E	N	C	G	T	K	F	F	A	Z	R	J	F	B	M	I	N	T	J	W
A	F	E	O	T	U	F	M	T	F	L	H	M	V	V	H	T	A	D	Q	P	I	Z	P	M	I	P	O	T	J
A	F	J	H	R	O	G	S	B	R	W	H	T	W	N	K	O	Z	R	Z	L	T	I	H	F	E	W	N	D	L
A	S	C	H	I	E	D	S	R	I	C	H	T	E	R	N	J	H	G	E	T	Z	K	L	U	O	F	K	O	P

Basketball

Recherche, S. 16

1. Kanada, 1891 von Trainer James Naismith — **2.** Der Spieler macht einen oder mehrere Schritte mit nur einem Fuß, während der andere Fuß fest auf dem Boden bleibt. Die Position des Spielers wird so nicht oder nur wenig verändert, der Spieler kann sich aber um seine Körperachse drehen. Der Sternschritt gilt nicht als Schritt/Fortbewegung und

Muster zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

kann daher beliebig oft wiederholt werden. — **3.** seit 1998 (zuvor bei DJK Würzburg) — **4.** Einhandpass, Überkopfpass, Korbleger, Positionswurf (1 Punkt bei Freiwurf; 2 Punkte bei einem normalen Treffer; 3 Punkte, wenn von der 3-Punkt-Linie aus getroffen wird) — **5.** normalerweise zwei, in internationalen Ligen drei — **6.** Meist durch einen Freiwurf für den Gefoulten. Der Angreifer wird, falls er mehrmals pro Spiel foult, vom Spielfeld geschickt. — **7.** 4 x 10 Min. — **8.** 1,80 m x 1,05 m — **9.** Jump/Sprungball im Mittelkreis — **10.** Kreis (Mittelkreis), Rechteck (Spielfeld, Korbbrett, Zone), Halbkreis (3-Punkte-Linie, Freiwurflinie, No-charge-Halbkreis) — **11.** Vereinigte Staaten von Amerika — **12.** Ein Spieler darf nicht länger als drei Sekunden ohne Ball in der Zone des Gegners bleiben. — **13.** Beim Einwurf darf der Ball nicht länger als fünf Sekunden in der Hand gehalten werden. — **14.** Die Mannschaft, die im Ballbesitz ist, muss innerhalb von acht Sekunden den Ball in die gegnerische Hälfte bringen. — **15.** Ein Angriff darf höchstens 24 Sekunden dauern und wird mit einer Zeituhr gestoppt. Die Zeit beginnt von Neuem, wenn z. B. ein Foul oder eine Balleroberung durch den Gegner geschieht.

Lückentext, S. 17

Die Begriffe sind in der folgenden Reihenfolge einzusetzen:

Basketballmannschaft, Spielfeld, fünf, Basketball, Hand, ballführende, Mitspieler, dribbeln, Standbeim, zwei, Schrittfehler, Ballrecht, Dribbelns, Festhalten, Stand, Korb, Korbwurf, 3-Punkte-Linie, drei

Fragen zum Text, S. 19

1. Mit der zunehmenden Ausbreitung der Trendsportart Streetball findet in Deutschland auch der Basketballsport zunehmend mehr Anklang. Die Zahl der Aktiven wie auch der Zuschauer steigt, in den Medien ist diese Sportart zunehmend präsent und auch in Schulen und Vereinen findet Basketball zunehmend mehr Anklang. Jedoch stehen zu wenige Hallen, die mit Basketballkörben bzw. -feldern ausgestattet sind, zur Verfügung und noch immer sind zu wenige Lehrer und Trainer in dieser Sportart ausgebildet. Die Landesverbände und der Deutsche Basketball Bund (DBB) müssen zunehmend Ressourcen schaffen.
2. Der Basketballsport wurde vor ca. 100 Jahren von dem Amerikaner Dr. James Naismith erfunden. Er suchte für die Studenten eine Sportart, die im Winter durchgeführt werden konnte und die an die Stelle von Geräteturnen und Gymnastik treten sollte. Zudem wollte er ein Spiel entwickeln, das nicht so hart und rau wie das Football.
3. Der Basketballsport bietet zahlreiche pädagogische Möglichkeiten. Er ist nicht so kraftbetont wie z. B. Fußball oder Handball, was dazu genutzt werden kann, der zunehmenden Aggressivität der Jugendlichen entgegenzuwirken. Die vielseitigen körperlichen Bewegungen fördern die körperliche Fitness wie die Gesundheit. Das spannungsreiche Spiel steigert die Motivation. Zudem ist der Raumbedarf gering.

Suchsel, S. 20

E	T	F	L	I	P	N	K	L	D	E	Y	Q	[illegible]	[illegible]	J	[illegible]	A	I	R	B	A	L	L	S	V	[illegible]	L
D	Q	U	Y	B	M	N	I	E	B	G	[illegible]	U	R	P	S	[illegible]	R	K	B	L	E	G	H	J	O	D	A	[illegible]
A	H	K	F	I	E	A	W	Q	C	V	H	[illegible]	I	L	[illegible]	E	A	W	S	P	S	R	D	[illegible]	[illegible]	G	E	I
S	R	T	I	J	X	S	H	G	[illegible]	D	H	E	[illegible]	I	R	S	N	J	O	H	A	S	R	[illegible]	Z	[illegible]	[illegible]	O	D
T	H	F	T	U	A	[illegible]	H	D	[illegible]	N	Y	[illegible]	M	L	E	E	W	F	K	R	G	U	[illegible]	[illegible]	[illegible]	H	N	A	S
R	P	T	R	F	L	[illegible]	[illegible]	V	S	[illegible]	[illegible]	G	L	F	X	D	V	N	L	[illegible]	[illegible]	[illegible]	C	N	Y	[illegible]	[illegible]	I	B
E	F	J	[illegible]	W	Q	U	[illegible]	L	[illegible]	G	Z	P	U	R	R	F	H	K	D	U	[illegible]	S	[illegible]	I	R	E	G	H	A
E	B	G	[illegible]	[illegible]	W	[illegible]	Q	[illegible]	[illegible]	V	H	E	E	I	O	Z	E	R	[illegible]	G	A	P	[illegible]	B	M	H	L	S
T	R	A	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	G	M	S	W	V	J	T	[illegible]	O	J	S	G	[illegible]	H	A	P	W	F	G	E	K
B	A	B	J	G	[illegible]	Z	[illegible]	[illegible]	U	D	D	C	H	I	[illegible]	[illegible]	A	A	A	[illegible]	[illegible]	S	F	Q	T	Z	I	E
A	Q	O	J	F	[illegible]	[illegible]	W	R	Z	N	F	K	H	O	F	[illegible]	W	[illegible]	[illegible]	W	Q	S	G	R	E	K	O	T
L	S	V	G	J	U	E	I	N	I	N	M	L	K	R	R	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Z	I	Q	R	P	T	F	B
L	R	C	E	G	N	J	L	U	M	Q	I	S	A	M	I	O	[illegible]	[illegible]	O	D	P	O	T	B	F	D	J	L	A
A	L	X	H	D	D	R	U	E	I	Z	D	S	G	J	L	T	[illegible]	C	T	F	W	R	E	Z	U	I	F	W	L
M	P	A	F	R	J	V	N	Z	U	O	F	A	W	C	A	H	[illegible]	[illegible]	L	O	G	Y	Z	P	E	K	Z	E	L
A	F	O	T	P	I	H	D	M	C	E	D	R	I	B	B	E	L	N	K	L	T	D	R	I	W	V	O	T	K
S	U	U	E	H	L	T	P	Q	C	N	R	A	G	T	S	N	K	L	H	F	H	V	M	Y	A	E	W	R	O
E	I	O	J	K	M	K	T	A	Z	F	V	H	B	O	K	L	E	S	G	C	Z	A	V	H	L	R	P	W	R
Y	V	R	Z	L	M	B	G	F	O	P	Q	D	T	Z	I	O	P	H	A	V	G	W	R	Q	D	T	S	N	B
Y	B	M	N	R	D	H	Q	Z	E	H	G	S	D	L	A	B	N	O	E	U	E	D	K	A	W	E	M	Z	G
L	O	F	E	X	H	M	V	M	X	H	F	F	J	R	C	A	C	H	S	U	V	K	M	N	G	I	P	D	A
A	D	T	K	C	J	D	R	H	M	A	L	N	T	G	J	X	M	L	U	H	F	T	K	X	D	D	H	I	L
A	G	E	C	I	O	H	Z	E	R	E	N	E	G	T	K	F	P	A	Z	R	J	F	N	M	I	I	T	J	O
A	F	E	O	T	U	F	M	T	F	L	H	M	R	E	G	E	L	B	R	O	K	Z	G	M	I	G	O	T	A
A	F	I	L	B	Z	I	U	B	R	W	H	T	W	N	K	O	Z	R	Z	L	T	I	M	F	E	U	N	D	Z
A	D	T	B	E	J	U	P	K	M	D	Z	Q	A	V	N	J	H	G	E	T	Z	K	D	R	A	N	K	O	P
A	W	E	R	G	D	B	C	M	I	Z	P	F	R	U	W	I	E	R	F	S	A	N	O	D	A	G	D	N	H

Muster zur Ansicht

Handball

Recherche, S. 22

1. Jede Mannschaft hat einmal pro Halbzeit das Recht auf ein einminütiges Team-Time-out, wenn sie im Ballbesitz ist. Das Time-out wird meist für taktische Besprechungen genutzt. — **2.** 40 m x 20 m — **3.** Ein 7-Meter-Wurf wird durch das regelwidrige Vereiteln einer klaren Torgelegenheit verursacht (Foulspiel oder auch eine Abwehraktion im 6-m-Tor-

netzwerk lernen
zur Vollversion

Muster zur VORSCHAU Ansicht

Impressum

© 2013 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Patrycja Frenz, Elena Iaccarino-Lutkat, Martin Klauke
Illustrationen: Steffen Jähde

www.auer-verlag.de

netzwerk lernen

zur Vollversion